

Satans Evangelium – Teil 32

Quelle: <http://www.alan-vincent.com/wordoffaithmovement.htm>

Wurde Jesus Christus in der Hölle wiedergeboren?

Und schließlich lehren die WF-Prediger noch, dass nachdem Jesus Christus einmal das Wesen Satans angenommen und dann am Kreuz gestorben war, Sein körperlicher Tod als Sühneopfer nicht ausgereicht hätte. Von daher musste Er in die Hölle hinabsteigen, wo Satan und dessen Dämonen ihn folterten und Seinen „ausgemergelten, ausgegossenen, kleinen wurmstichigen Geist“ quälten. So lehrt es jedenfalls Kenneth Copeland in seinem “Believers Voice of Victory” (Die Siegesstimme der Gläubigen)-Programm. Sämtliche WF-Prediger sagen, dass Jesus Christus hätte geistig sterben müssen.

Kenneth Copeland behauptet, der HERR hätte zu ihm gesagt:

„Ich nahm meinen eigenen geistigen Tod auf mich, und das Licht wurde ausgeschaltet.“

Und zu diesem Zeitpunkt soll Jesus Christus für drei Tage und drei Nächte in die Hölle verschleppt worden sein.

Copeland sagt weiter:

„Aber Satan hielt den Sohn Gottes illegal dort fest. Die Falle war für Satan, und Jesus war der Köder. Aber Jesus Christus hatte ja nicht gesündigt. Somit hatte Satan kein legales Recht, Jesus in der Hölle festzuhalten. Der Teufel vergaß in Betracht zu ziehen, dass Jesus selbst nicht gesündigt hatte, sondern vielmehr als Folge der Sünden von anderen zur Sünde gemacht worden war. In diesem Moment, während er in der Hölle war, sprach Jesus seine vom Glauben erfüllten Worte, und plötzlich ging das Wort des lebendigen Gottes in diesen Abgrund des Verderbens und veränderte den Geist von Jesus und gab ihm die Auferstehungskraft! In diesem Augenblick begann sich der verdrehte, in den Tod verwickelte Geist auszufüllen und ins Leben zurückzukehren. Jesus wurde buchstäblich vor den Augen des Teufels wiedergeboren. Jesus begann damit, seine geistigen Muskeln spielen zu lassen, und er wurde wiedergeboren. Er ist der Erstgeborene von den Toten.“

Charles Capps lehrt:

„Jesus wurde im Abgrund der Hölle wiedergeboren. Er war der Erstgeborene, der erste Gezeugte, der von den Toten auferstand. Er begann damit, die

Kirche der Erstgeborenen in den Toren der Hölle zu gründen. Er ging zu diesen Toren hinab und begann dort, seine Gemeinde zu gründen. Die Kirche nahm ihren Anfang, als Jesus in den Toren der Hölle wiedergeboren wurde.“

Und Kenneth Hagin lehrte:

„Jesus ist die erste Person, die jemals wiedergeboren wurde.“

Biblische Lehre

Um ihre Behauptung, Jesus hätte in der Hölle wiedergeboren werden müssen, zu unterstreichen, nehmen die WF-Lehrer folgende Bibelstellen als Beweis für ihre Irrlehre:

Kolosser Kapitel 1, Vers 18

Ferner ist Er das Haupt des (oder: Seines) Leibes, nämlich der Gemeinde: ER ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, Er, der in allen Beziehungen den Vorrang haben (= der Erste sein) sollte.

Das griechische Wort, das hier mit „Erstgeborener“ übersetzt ist, lautet *protokos* und bedeutet „Vorrangstellung“ oder „leitende Stellung“.

Kolosser Kapitel 1, Vers 15

ER ist ja das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller (= der ganzen) Schöpfung.

Aus dem Kontext von **Kol 1:15 + 18** geht ganz klar hervor, dass Jesus Christus „das Ebenbild Gottes ist“ und die Vorrangstellung hat bzw das „Haupt“ aller Schöpfung ist.

Und hier sagt Gott:

Psalmen Kapitel 89, Vers 28

So will auch ICH (der himmlische Vater) IHN (Jesus Christus) zum Erstgeborenen (oder: Erstling) machen, zum Höchsten unter den Königen der Erde.

Damit konnte NICHT König David gemeint sein, denn dieser war ja bekanntlich der Letztgeborene und stammte aus einer Bauernfamilie. Aber dennoch räumte ihm Gott eine Vorrangstellung ein.

Jeremia Kapitel 31, Vers 9

„Mit Weinen kommen sie, und unter flehentlichen Gebeten geleite ICH sie; ICH führe sie zu Wasserbächen auf ebenem Wege, auf dem sie nicht straucheln sollen; denn ICH BIN (jetzt wieder) Israels Vater geworden,

und Ephraim ist Mein erstgeborener Sohn!“

Doch wir wissen, dass Manasse der erstgeborene Sohn von Joseph war.

1. Buch Mose Kapitel 41, Vers 51

Joseph nannte seinen erstgeborenen Sohn Manasse (d.h. der vergessen macht); »denn«, sagte er, »Gott hat mich all mein Unglück und mein ganzes Vaterhaus vergessen lassen«.

Aber in **Jer 31:9** wird uns gesagt, dass Gott Ephraim die Vorrangstellung gab.

1. Mose Kapitel 48, Vers 14

Da streckte Israel seine rechte Hand aus und legte sie auf das Haupt Ephraims, obgleich er der jüngere war, und seine linke Hand auf das Haupt Manasses, indem er seine Arme übers Kreuz legte; denn Manasse war der Erstgeborene.

Die WF-Lehrer wollen anhand folgender Bibelstelle beweisen, dass Jesus Christus einen geistigen Tod sterben musste, „um im Geist lebendig“ und somit „wiedergeboren“ zu werden.

1. Petrus Kapitel 3, Vers 18

Denn auch Christus ist einmal um der Sünden willen gestorben, als Gerechter für Ungerechte, um uns zu Gott zu führen, Er, Der am (oder: nach dem) Fleisch (= Leibe) zwar getötet worden ist, aber zum Leben erweckt am (oder: nach dem) Geist (Röm 1,4).

Zunächst ist anzumerken, dass der Tod von Jesus Christus hier als ein **KÖRPERLICHER** Tod beschrieben wird „am Fleisch“; ER starb also einen physikalischen Tod.

In diesem Vers wird der körperliche Tod deshalb betont, um aufzuzeigen, dass Jesus Christus noch geistig lebendig war, was folgende Bibelstelle belegt:

Lukas Kapitel 23, Vers 46

Da rief Jesus mit lauter Stimme die Worte aus: »Vater, in Deine Hände befehle ICH Meinen Geist!« (Ps 31,6), und nach diesen Worten verschied Er.

In diesem Vers wird nichts darüber gesagt, dass Jesus Christus geistig starb und dass Er hätte geistig wiedergeboren werden musste. Die WF-Lehrer interpretieren in diesen Vers etwas hinein, was er absolut NICHT aussagt.

Und schließlich und endlich widerspricht die „Lösegeld-Theorie des

Sühneopfers“ völlig der Bibel, allein durch die Tatsache, dass Jesus Christus ein „Opfer für Gott“ war und mit Seinem Tod KEIN Lösegeld an Satan bezahlt hatte.

Epheser Kapitel 5, Verse 1-2

1 Folgt also dem Vorbild Gottes nach als (von Ihm) geliebte Kinder 2 und wandelt in der Liebe, wie auch Christus euch liebt und Sich Selbst für uns als Weihegabe und Opfer dargebracht hat, Gott zu einem lieblichen Wohlgeruch.

4. Die WF-Prediger lehren einen Gott mit menschlichen Eigenschaften

Es heißt: „Gott erschuf den Menschen nach Seinem Bild, und der Mensch erlangt diese Gunst wieder, indem er Gott auf das Bild des Menschen herabstuft.“

Die Mormonen und die WF-Lehrer vertreten dieses Konzept. Denn sie stufen Gott auf die menschliche Ebene herab.

Nun folgen einige Aussagen von WF-Lehrern, die ihre Glaubensüberzeugungen demonstrieren, dass Gott eine menschliche Gestalt hat.

Kenneth Copeland sagt:

„Gott ist kein Wesen, das 8,50 m groß ist und Hände so groß wie Basketbälle hat. Er ist kein Wesen, das ein paar Hundert Pfund wiegt. Seine Handspanne misst 23 cm.“

Jerry Savelle sagt:

„Gott ist nicht 133 m groß, wiegt keine 1 800 kg und hat keine Faust, die so groß wie ein ganzes Zimmer ist. ER ist zwar groß, aber Er ist kein Monster. ER maß den Himmel mit einer Handspanne von 23 cm aus. Von daher weiß ich, dass Er größer ist als ich. Aber Er ist nicht so ein altes, riesiges Ding, das durch keine Tür hindurchkommen würde. Ich diene keinem Comic-Monster, wie 'The Glob', sondern einem Gott. Und ich bin nach Seinem Bild geschaffen und Ihm ähnlich.“



Jerry Savelle

Morris Cerullo sagt:

„Als ich auf dem Boden lag, war mein Geist in den Himmeln. Plötzlich erschien vor dieser gewaltigen Menschenmasse die Herrlichkeit Gottes. Die Gestalt, die ich sah, hatte die Größe eines Mannes, 1,83 m, vielleicht auch ein bisschen größer.“



Morris Cerullo

Kenneth Copeland erklärt auch bis ins Detail:

„Gott ist ein Geistwesen mit einem vollständigen Körper mit Augen, Augenlidern, Ohren, Nasenlöchern, einem Mund, Händen, Fingern und Füßen.“

Und genau wie die Mormonen lehrt Copeland, dass Adam Gott gewesen sei und sagt:

„Gottes Grund, weshalb Er Adam erschuf, war Sein Wunsch, Sich Selbst zu reproduzieren. Ich meine, Er wollte eine Reproduktion von Sich Selbst schaffen. Adam war nicht ein wenig wie Gott, er war nicht fast wie Gott, er war Gott nicht einmal untergeordnet.“

Copeland sagt sogar:

„Adam ist Gott, manifestiert im Fleisch.“

Biblische Lehre

Um ihre Lehre, dass Gott menschliche Proportionen hat, zu unterstreichen, warten sie mit folgender Bibelstelle auf:

Jesaja Kapitel 40, Vers 12

Wer hat mit Seiner hohlen Hand die Wasser (= das Weltmeer) gemessen und des Himmels Maß mit der Spanne Seiner Hand festgesetzt (oder: abgegrenzt)? Wer hat den Staub der Erde in den Scheffel gefasst, wer die Berge mit der Brückenwaage gewogen und die Hügel mit der Handwaage?

Eine Spanne misst $\frac{1}{2}$ Elle, ist eine Handbreite oder ist 22,86 cm groß. In der Bibel heißt es, dass Gott Arme und Augen hat. Moses hat von Angesicht zu Angesicht mit Gott gesprochen, was beweist, dass Er einen Körper haben

muss, richtig?

5.Mose Kapitel 33, Vers 27

„Eine Zuflucht für dich ist der Gott der Urzeit, und unter Dir sind ewige Arme ausgebreitet; ER hat den Feind vor dir her vertrieben und dir geboten: ›Vertilge!‹“

2.Mose Kapitel 33, Vers 11

Der HERR aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie jemand mit seinem Freunde redet. Mose kehrte dann wieder ins Lager zurück, während sein Diener Josua, der Sohn Nuns, ein junger Mann, das Innere des Zeltes nie verließ.

Auf den ersten Blick sieht es so aus, als würde die Bibel von einem Gott sprechen, der die physikalischen Dimensionen eines Menschen aufweisen würde. Aber wenn wir alle anthropomorphen und metaphorischen Beschreibungen für Gott zusammennehmen, dann müssten wir zu dem Schluss kommen, dass Gott ein Vogel ist, weil Er „Federn“ und „Flügel“ hat und dass Er ein „Fels“ ist und ein „Turm“ und ein „Schild“.

2.Mose Kapitel 19, Vers 4

„Ihr habt selbst gesehen, was ICH an den Ägyptern getan und wie ICH euch auf Adlersflügeln getragen und euch hierher zu Mir gebracht habe.“

Psalmen Kapitel 91, Vers 4

Mit seinen Fittichen deckt er dich, und unter seinen Flügeln bist du geborgen, Schild und Panzer ist Seine Treue.

1.Samuel Kapitel 2, Vers 2

Niemand ist heilig wie der HERR, denn keiner ist da außer Dir und keiner ein Fels wie unser Gott.

Sprüche Kapitel 18, Vers 10

Ein fester Turm ist der Name des HERRN; in diesen flüchtet sich der Gerechte und ist in Sicherheit.

1.Mose Kapitel 15, Vers 1

Nach diesen Begebenheiten erging das Wort des HERRN an Abram in einem Gesicht also: »Fürchte dich nicht, Abram! ICH bin ja dein Schild; dein Lohn soll sehr groß sein.«

Der Begriff „anthropomorph“ kommt von den zwei griechischen Wörtern *anthropos*, was „Mensch“ und *morphe*, was „Form“ oder „Gestalt“ bedeutet.

Das ist eine einfach Sprache, mit denen in menschlichen Begriffen Gott beschrieben werden soll, damit wir die geistliche Wahrheit besser verstehen und damit umgehen können. Sie ist nicht dazu gedacht, dass man sie buchstäblich nimmt.

Eine Metapher fällt unter dieselbe Kategorie, wobei eine Sache mit einer anderen verglichen wird. Zum Beispiel will **1.Sam 2:2** uns sagen, dass es keinen Felsen gibt, der ist wie unser Gott. Dieser Vers sagt NICHT, dass Gott ein Fels ist, sondern dass Er WIE ein Fels ist, sondern meint, dass Er stark und solide ist.

Wir müssen uns immer das gesamte Spektrum der Bibel anschauen oder die „Bibel als Ganzes“ nehmen und uns an das Prinzip halten, dass man die Bibel mit der Bibel selbst auslegen muss. Wenn wir das tun, kommen wir zu folgendem Bild:

Johannes Kapitel 4, Vers 24

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geist und in Wahrheit anbeten.“

Lukas Kapitel 24, Vers 39

„Seht Meine Hände und Meine Füße an, dass ICH es leibhaftig bin! Betastet Mich und beschaut Mich; ein Geist hat ja doch kein Fleisch und keine Knochen, wie ihr solche an Mir wahrnehmt.«

1.Timotheus Kapitel 1, Vers 17

IHM aber, dem Könige der Weltzeiten (Hebr 1,2), dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Verherrlichung (= Lobpreis) in alle Ewigkeiten! Amen.

Kolosser Kapitel 1, Vers 15

ER (Jesus Christus) ist ja das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller (= der ganzen) Schöpfung.

Hosea Kapitel 11, Vers 9

„ICH will Meines Zornes Glut nicht auswirken, will Ephraim nicht nochmals vernichten; denn Gott bin ICH und nicht ein Mensch: Als der Heilige wohne ICH in deiner Mitte, und ICH will nicht in Zornesglut (zu dir) kommen.«

4.Buch Mose Kapitel 23, Vers 19

„Gott ist nicht ein Mensch, dass Er lüge, noch ein Menschenkind, dass Ihn etwas gereue: Sollte Er etwas sagen und es nicht ausführen? Sollte Er etwas verheißen und es nicht erfüllen?“

Johannes Kapitel 1, Vers 18

Niemand hat Gott jemals gesehen: Der eingeborene Sohn, Der an des Vaters Brust liegt, Der hat Kunde (von Ihm) gebracht.

Römer Kapitel 1, Verse 22-23

22 Während sie (die gottlosen und ungerechten Menschen) sich ihrer angeblichen Weisheit rühmten, sind sie zu Toren geworden 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit dem Abbild des vergänglichen Menschen und der Gestalt von Vögeln, von vierfüßigen Tieren und kriechendem Gewürm vertauscht.

Jesaja Kapitel 45, Vers 12

„ICH BIN es ja, der die Erde gemacht und die Menschen auf ihr geschaffen hat; ICH BIN es, Dessen Hände den Himmel ausgespannt haben, und sein gesamtes Sternenheer habe ICH bestellt.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*